

5. Spieltag: 1. FC Nürnberg - St. Pauli (Analyse)

Beitrag von „Clubi“ vom 12. September 2017, 00:30

An Spiele wie heute werden wir uns gewöhnen dürfen.

Es ist die Folge unserer Vorgehensweise.

Bis zur Verletzung von Kerk dachte ich wirklich, wow, da haben unsere Verantwortlichen echt was auf die Beine gestellt.

Was seit der Verletzung von Kerk dann passierte, bzw. nicht passierte hat diese Saison wahrscheinlich geschreddert,

Unfassbar, wie man so vorhersehbar sich selbst ins Dilemma katapultieren kann.

Das muss man echt mal fertig bringen!

Wir haben im Sturm fertig, da ist nichts mehr übrig geblieben, was Hoffnung macht.

Ich kann es mir nicht vorstellen, dass es nur einen einzigen Profiverein auf diesem Erdball gegeben hätte, der auf die Verletzungen und Abgänge so mit nichts tun reagiert hätte, wie wir.

Das war schwächer als schwach, und jetzt gibt's die Quittung dafür!

Beschweren darf sich darüber keiner!

Aber dafür haben wir die Bilanz aufgehübscht, ist doch auch schön für die Zuschauer.

Dafür kommt man doch ins Stadion, Fußball ist doch sowieso nur Nebensache!

Zum Spiel selbst gibt's nix zu sagen.

Harmlos, harmloser, am harmlosesten. Wir könnten wohl bis zum Duisburgspiel durchspielen und würden nicht treffen.

Ich hatte heute nie das Gefühl, dass Himmelmann mal hinter sich greifen müsste.

St. Pauli hätte heute sicher bei jedem anderen verloren, sie standen hinten ganz ordentlich, ansonsten spielten sie unterirdisch.

Aber das genügt für uns, und das ist das schlimme.

Mindestens ein Bock passiert halt in jedem Spiel und einen Torhüter der in so einer Situation dann auch mal da ist, wie z.B. Himmelmann gg Valentini, den haben wir halt leider auch nicht.

Schade, es war ein tolle Euphorie da, auf diese hätte man aufbauen können und angreifen müssen, von Seiten der Verantwortlichen.

Dies hat man versäumt, jetzt gilt es aufzupassen, dass man nicht richtig durchgereicht wird.